

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
"Großer Gräpkenteich" 500 m N Gräpkenteich						X X								0 6 0 8 - 2 1 2 - 4 0 0 4															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Senke im Sander														- -															
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.															
3 2 0														Luftbild-Nr. 2 4 2															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha 2															
Mecklenburg-Strelitz														Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
19560														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Bild-Nr.															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FiB															
						NSG LSG 1 BR								FFH-Geb.															
						ND GLB FnB								Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						M D B V W N V H F																							
%						8 0 1 5 5																							
Vegetationseinheiten																													
Pfeifengras-Kiefern-Moorbirken-Wald; schilfreicher Birken-Moorwald; Rispenseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch; Brennnessel-Rispenseggen-Hochstaudenflur																													
Habitats + Strukturen																													
H D E H S O H Z M H M S H T A H T B H A J H A O																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Das Verlandungsmoor "Großer Gräbkenteich" befindet sich in einer gestreckten Senke 500 m N Gräpkenteich im Nadelwald. Aufgrund großräumiger Entwässerung ist das mesotroph-saure Moor großflächig im sehr feuchten Zustand. Auf den degradierten Torfen ist ein junger bis mittelalter Moorwald aus Kiefern und Birken aufgewachsen, in dem Arten wie Pfeifengras, Schilf, Hundsstraußgras, Gewöhnlicher Wurmfarne und Torfmoose vorkommen. Im S und an den Rändern sind Gebüschstadien mit Eutrophierungszeigern wie Brennnessel oder Rispensegge zu finden, im S auch offene Hochstaudenfluren. Die Randbereiche sind schwach zum Zentrum hin geneigt, stark degradierte Moorwäldsäume und Staudenfluren sowie Himbeer-Bestände wurden auskartiert. Im S und W verläuft ein Weg, im NO grenzt eine kleine Siedlung an.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																													
typische Zonierung von Biotoptypen																													
Struktur- und Habitatreichtum																													
vielfältige Standortverhältnisse																													
historische Nutzungsformen																													
aktuelle Nutzung																													
Flächengröße / Länge																													
Umgebung relativ störungsarm																													
landschaftsprägender Charakter																													
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
Y W G keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	6	0	8	-	2	1	2	-	4	0	0	4			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☒ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☒ k O			
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☒ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☒ ☐ k S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☒ ☐ k Flachhang <= 9°				☒ ☐ k W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☒ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☒ g Laub- / Mischwald				☒ ☐ k Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☒ g Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☒ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur				☒ ☐ k Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Agrostis canina				Carex paniculata				Juncus effusus				Molinia caerulea							
Phragmites australis				Pinus sylvestris				Rubus idaeus				Salix cinerea							
Urtica dioica																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa				<u>Aulacomnium palustre</u>				Calamagrostis epigejos				Dryopteris carthusiana							
Fagus sylvatica				Frangula alnus				Oxycoccus palustris				Polytrichum formosum							
Salix aurita				Sphagnum fallax				Vaccinium myrtillus											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 25.03.2006							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert												Foto: 2		Folgeseiten: 0					